Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"

Brief von Benedict Fr... Fitz an Adolf Erman

Fitz, Benedict Fr...

Admont, 24.03.1905

Nachweis dieses Dokuments im Kalliope-Verbund

urn:nbn:de:gbv:46:1-78325

Visual Library

Admont 24/III 1905

Erl

Euer Hochwohlgeboren!

Wie sehr mich die rasche und so freundliche Beantwortung meiner Bitte gefreut und geehrt hat, brauche ich wohl nicht zu sagen. Sie hat mich aber auch mit dem Gefühle des wärmsten Dankes erfüllt, den ich mir hiermit auf das herzlichste und ergebenste auszudrücken gestatte.

Der Vorgang, den mir Herr Professor gütigst an die Hand gegeben, ist, wie ich nun einsehe, das einzig richtige Mittel, das mir ein gedeihliches Fortschreiten ermöglichen wird. Ich werde also die Chrestomathie unter steter Berücksichtigung und Wiederholung der einschlägigen Kapitel der Grammatik so durcharbeiten und dabei trachten jedes Wort seinem grammatischen Sinne sowie seiner schriftlichen Fixierung nach verstehen zu lernen. Im Verlaufe der Arbeit, so hoffe ich, werden mir wohl auch

Staats- und
Universitätsbibliothek Bremen

die Fügungen des Satzbaues allmählich zum Bewußtsein kommen. Ob ich Transscription und Übersetzung der Texte schriftlich niederlegen soll, ist mir noch nicht recht klar – ebensowenig kann ich die Zeit bestimmen, die diese erste Stufe meiner aegyptischen Studien ausfallen wird. Doch glaube ich längstens bis Mitte November den vorgeschriebenen Stoff gründlich erarbeitet zu haben.

Ich will nun Herrn Professor durch meine Schreiberei nicht länger aufhalten, sondern möchte nur noch danken für die gütige Durchsicht meiner kleinen Arbeit und bemerken, daß Herr Professor den Stand meiner Kenntnisse trefflich ersehen haben: sie sind wirklich nur zufällig mir aus eigenen Büchern geschöpft.

Ferner erwähnen Herr Professor Vorarbeiten zu einem großen aegyptischen Wörterbuch. Davon wußte ich gar nichts. Ich habe überhaupt erst vor kurzer Zeit begonnen

gründlich Vaterloge sowie durch das Abonnement der von Ihnen, Herr Professor, herausgegebenen Zeitschrift, auch in viele neu erscheinende Literatur Einblick zu nehmen.

Nun danke ich Ihnen, hochverehrter Herr Professor, noch vielmal für Ihr so zuvorkommendes Wohlwollen und bitte Sie mich beim Fortgange meiner Studien mit Ihrem trefflichen Rate begleiten zu wollen

Nach Durcharbeitung der Chrestomathie, werde ich mir wieder anzuklopfen gestatten

Euer Hochwohlgeboren
dankschuldigst ergebener
Fr. Benedict Fitz O.S.B.

Staats- und
Universitätsbibliothek Bremen
DFG